

## Du bist Teil der Pfarrgemeinde - und das ist toll!

Liebe Pfarrgemeinde,

im Kern unseres Glaubens steht die Gemeinschaft. Die Gemeinschaft Gottes mit den Menschen und die Gemeinschaft der Menschen untereinander. Sogar Gott selbst ist die Gemeinschaft von Vater, Sohn und Heiligen Geist.

Auch die Pfarrgemeinde ist eine Gemeinschaft. Alle Katholiken, die in der Pfarre wohnen, sind eingeladen, an ihr teilzuhaben und mitzuwirken. So feiern wir zum Beispiel jeden Sonntag gemeinsam die Heilige Messe.

Denn die Pfarrgemeinde hat auch Aufgaben, kann diese aber, genauso wie jede andere Gemeinschaft oder Organisation, nicht erfüllen: Sie hat keine Hände, keine Füße, keine Augen ... Als Teil der Pfarrgemeinde sind wir aufgerufen, unseren Teil zu leisten - diese Aufgaben für die Pfarrgemeinde zu übernehmen.

Ein Beispiel, wo mir manchmal scheint, als sähen sich manche Katholiken nicht als Teil der Pfarrgemeinde, ist die Firmvorbereitung. Klar, die Pfarrgemeinde hat "bei der Vorbereitung der Firmlinge eine besondere Verantwortung" [KKK 1309]. Doch sind die Eltern, wenn sie nicht aus der Kirche ausgetreten sind und der Kandidat sich auf eigene Faust auf die Firmung vorbereitet, auch Teil der Pfarrgemeinde. Mehr noch, der Katechismus schreibt, es "sollen die Eltern durch Wort und Beispiel für ihre Kinder die ersten Glaubensboten sein." [KKK 1656]. Denn die Hauskirche ist ein wichtiges Element in der Kirche.

Was bedeutet das für den Einzelnen? In erster Linie, teilzuhaben an der Gemeinschaft: Am

Gottesdienst teilzunehmen, bei Projekten mitzuhelfen, seinem Nachbarn zu helfen etc. Aber auch, die Initiative zu ergreifen und etwas zu tun. Klar, ich kann auch versuchen, etwas vorzuschlagen und zu hoffen, dass es jemand anderer umsetzt. Und das kann in manchen Fällen auch sinnvoll und gut sein. Doch meistens hat auch kein anderer Zeit oder Ressourcen, wenn du sie nicht hast. Sei also mutig, schnapp dir ein, zwei Freunde oder

Bekannte und triff dich zum gemeinsamen Bibellesen. Oder besuche ältere oder einsame Gemeindemitglieder. Oder spende für eine Organisation, die sich für ärmere Menschen im globalen Süden einsetzt. Es gibt so viele Möglichkeiten, um zu beginnen. Der Pfarrgemeinderat kann helfen, sich zu organisieren oder Gleichgesinnte zu finden. Er kann aber nicht jede Idee oder Aufgabe umsetzen. Da braucht es dich!

Und allen, die sich aktiv für die Pfarre einsetzen: Ein herzliches Vergelt's Gott! Sei es das Pfarrblatt austragen, das sauber Halten der Kirche, der Blumenschmuck, das regelmäßige Gebet - es sind zu viele Dienste um sie alle aufzuzählen - doch jeder dieser Dienste ist wichtig und wertvoll.

Jonathan Lainer, PGR Obmann Adnet

Daher, meine geliebten Brüder und Schwestern, seid standhaft und unerschütterlich, seid stets voll Eifer im Werk des Herrn und denkt daran, dass im Herrn eure Mühe nicht vergeblich ist. 1 Kor 15,58



# SEI SO FREI Adventsammlung

In der diesjährigen Adventsammlung geht es um

## HILFE ZUR SELBSTHILFE IN AFRIKA

"Das Leben selbst in der Hand haben. In Eigenverantwortung und selbstbestimmt."

Bitte unterstützen Sie diese Adventsammlung. Danke!

Spendenkonto: IBAN: AT24 2011 1842 3156 7401



Impressum: Pfarrblatt Nr.3/2024 - 4. Jahrgang - Dezember 2024 Herausgeber: Pfarren Adnet und Krispl

Titelbild: Walter Pillgruber

"Hochaltar in Krispl zu Weihnachten"

Für den Inhalt verantwortlich:
Redaktionsteam der Pfarren Adnet und Krispl
Layout: Walter Pillgruber
Druck: druck at

Bonusaktion



# **Liebe Pfarrgemeinde!**

Mit zunehmendem Alter wird mir immer bewusster, wie schnell die Zeit vergeht. Gerade erst waren - zumindest gefühlt -Advent und Weihnachten, und schon nähern wir uns erneut mit großen Schritten diesem Festkreis. Unserem menschlichen und christlichen Leben ist eine Dunamik inne, die die Horizontale und Vertikale umfasst. Wir werden geboren und gehen unserem Ende entgegen, das unaufhaltsam auf uns zukommt. Meist werden wir in Familien hineingeboren, die uns Sicherheit, Struktur und Ordnung geben, selbst wenn das heute nicht mehr überall der Fall ist und gerade Kinder unter mancher Unsicherheit und Schutzlosigkeit leiden. In der Familie lernen wir in der Regel soziale Normen und Verhaltensweisen. Wir lernen ein Miteinander und Rücksichtnahme und hoffentlich auch den Glauben an Gott. Die Familie will uns helfen, erwachsen zu werden und die eigenen Schritte ins Leben zu wagen. Eltern, die nicht an ihren Kindern klammern, sondern sie ins eigenständige Leben entlassen, sind darum ein Segen.

Durch die Taufe werden wir in eine weitere und größere Familie hineingeboren: die Kirche. Sie ist katholisch, weil sie allumfassend ist. Sie umfasst nicht nur beinahe alle Länder und Kontinente der Erde, sondern überbrückt auch Raum und Zeit, da sie in ihrer pilgernden Gestalt durch die Jahrhunderte wandert und zu ihr auch alle gehören, die durch die Taufe Glieder Christi geworden sind und das Ziel erreicht haben, indem sie in die Gemeinschaft mit Gott in Seinem Reich eingetreten sind oder noch der Läuterung bedürfen. Darum ist in der Kirche die Ewigkeit verborgen, die sie an Gott bindet. In der Gemeinschaft der Kirche empfangen wir ewiges Leben und die Gnade Gottes. Aber wie in vielen Familien gibt es auch hier schwarze Schafe, die nicht das tun, was ihnen eigentlich von Gott her aufgetragen ist. Sie tragen weniger zum Aufbau und Wachstum der kirchlichen Gemeinschaft als mehr zur Unterhöhlung des Leibes Christi bei. Wenn sie die Zuflüsse der Gnade verstopfen, dann krankt der Mensch, weil er doch auf Gott angewiesen ist und seine Hilfe braucht.

Die Kirche gibt dem Menschen gleich einer guten Familie Ordnung und Orientierung. Sie deutet beständig auf den, der war, der ist und der kommen wird. Sie vermehrt in ihren Gliedern die Sehnsucht nach Gott und die Freude darüber, zu Ihm zu gehören. Sie hilft ihren Kindern, den Weg durch dieses Leben treu und sicher zu gehen, und nicht leicht aus der Bahn geworfen zu werden. So ist unser alltägliches Le-

ben eingebunden in den Lauf des Kirchenjahres, wozu als eines der hohen Feste Weihnachten mit seiner Vorbereitungszeit des Advents

gehört. Wenn wir Gott entgegengehen, so bereiten wir uns gleichzeitig auf Seinen adventus, Seine Ankunft vor. Gott ist in unsere Geschichte eingetreten und hat als Mensch unter uns gewohnt. In allem war Er uns gleich, außer der Sünde. Er hat als Kind in der Heiligen Familie gelebt und gelernt. Er war Seinen Eltern gehorsam, obwohl Er ihr Gott ist. Die Betrachtung der Kindheit Jesu lehrt uns die Demut und den Ge-

horsam Gottes. Seine Verkündigung, Sein Kreuztragen und Sein heilbringendes Leiden lehren uns die treue Nachfolge, den eigenen Sendungsauftrag und die Hingabebereitschaft. Sein Tod und Seine Auferstehung vermehren in uns den Glauben und die Freude, dass auch wir nach unserem Tod zur Herrlichkeit der Auferstehung berufen sind.

Es ist wahr, dass unser Leben immer schneller vergeht und die Stunden, Tage, Monate und Jahre wie Sand in unseren Händen zerrinnen. Leicht kann sich die Frage stellen: Was habe ich in meinem Leben erreicht? Wie viele Dinge sind unvollendet und wie viele Fragen offen geblieben? Das Weihnachtsfest möchte uns helfen, nicht zu sehr über Fragen nachzudenken, die schwer zu beantworten sind. Es kann uns dazu dienen, innezuhalten und die kostbare Zeit Gott zu schenken, der vom Himmel herabsteigt, um bei uns zu sein. Das Weihnachtsfest offenbart uns nämlich alljährlich, dass Gott ein Herz für Seine Kinder hat und Ihm unser menschliches Leben nicht egal und unsere Sündhaftigkeit nicht gleichgültig ist. Seine Liebe, die sich im armen Stall von Bethlehem offenbart, will tief in unser eigenes Herz dringen und uns erfüllen, so dass wir gestärkt und vertrauensvoll unseren Lebensweg vollenden. Die Kirche ist uns dabei eine große Hilfe, denn sie leitet uns behutsam durch ihre mütterliche Fürsorge. Das Eingebundensein in unser pfarrliches Leben gleicht dann auch keiner Zugehörigkeit zu einem weltlichen Verein, sondern zeigt uns eine viel tiefere Freude, die von Gott kommt. In der Gemeinschaft der Kirche, die unsere größere Familie geworden ist und sein will, gehen wir in unserer konkreten Pfarre vor Ort gemeinsam den Weg des Glaubens, lassen uns von Gott mit der Gnade beschenken, lernen mit- und voneinander und haben eine tiefe Zuversicht, dass dieses irdische Leben eine Vollendung im Reich Gottes erfahren soll.

> Allen ein gesegnetes Weihnachtsfest! Daniel Kretschmar, Pfarrprovisor

Lehre uns zählen unsere Tage, auf dass wir gelangen zur Weisheit des Herzens. Ps 90,12

# Sternsingen 2025

Bereits seit 1954 existiert die Sternsingeraktion - in diesem Jahr wurde noch für ein Motorrad für einen Pater in Uganda gesammelt, 1961 wurden schon Entwicklungshelfer mit dem gesammelten Geld in den globalen Süden entsandt.

Die Tradition des Sternsingens ist aber noch viel älter. Bereits im 16. Jahrhundert gingen Schüler und Studenten als Könige verkleidet und mit Stern durch die Gassen und baten um Gaben, da sie meist materielle Not litten.

Heute ziehen alljährlich über 85.000 Kinder durch die Straßen um die frohe Botschaft von der Geburt Jesu in die Häuser zu bringen und Spenden für Projekte im globalen Süden zu sammeln.

Wenn einige der über hundert Sternsinger zu Beginn nächsten Jahres anklopfen, bitte öffne die Tür und dein Herz für die frohe Botschaft.

Denn Freude und Hoffnung, die so vielen fehlt, kommt auch durch euch in diese Welt.

#### Pfarre Adnet

In Adnet sind die Sternsinger am 4. und 5. Jänner 2025 unterwegs.

Anmeldungen bitte bis 8. Dezember 2024 bei Constanze Lainer Tel.: 0681 208 61 216 (erreichbar ab 18:30 Uhr)

Die Sternsinger-Probe (Ausgabe von Sternsingermappe, Kleidung, Stern, Kassa und Liederprobe)

ist am 28. Dezember 2024 um 16:00 Uhr im Pfarrhof.

Der Sternsinger Gottesdienst findet am Dreikönigstag, den 6. Jänner 2025 um 9:30 Uhr in der Pfarrkirche Adnet statt.

## Pfarre Krispl

In Krispl sind die Sternsinger am 3. Jänner 2025 unterwegs.

Anmeldungen bitte bei Claudia Wallmann

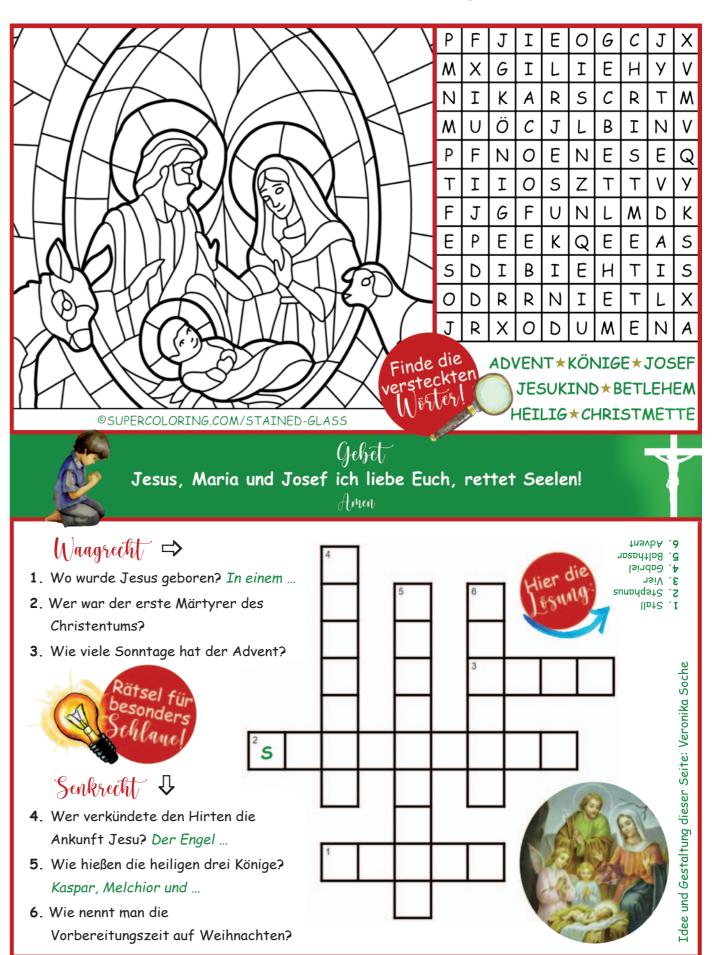
Tel.: 0664 33 09 375

Der Sternsinger Gottesdienst findet am Dreikönigstag, den 6. Jänner 2025 um 8:00 Uhr in der Pfarrkirche Krispl statt.

# Sternsingen für eine gerechte Welt. Odline spenden sternsingen in Sach Die Sternsten sternsten sternsten sternsingen in Sach Die Sternsten sterns

#### Aus den Matriken **Taufen Adnet** 04.09.2024 Matthias Wintersteller Theo Greiler 20.07.2024 Maria Dwyer geb. Schnöll 09.08.2024 Clemens Schmiedlechner 20.07.2024 Margarethe Klappacher 06.09.2024 Ophelia Lieselotte Seidl 31.08.2024 Theresia Leis 18.09.2024 Jakob Johann Größinger 07.09.2024 Martha Lehenauer 22.09.2024 Noel Strobl 27.10.2024 Simon Brunauer 25.09.2024 Johannes Brunauer 03.11.2024 **Taufen Krispl Trauung Adnet** Laurenz Wallner 23.11.2024 Eva-Maria und Stefan Freund 24.08.2024 Trauungen Krispl **Verstorbene Adnet** Angelika und Gerald Hochbrugger 10.08.2024 Lisa-Marie und Günther Ertl 31.08.2024 Christine Gertraud Deussl 17.06.2024 Andrea Elisabeth Kurz 14.07.2024 Jessika Pia-Maria und Harald Erich Ernst 28.09.2024 Hermann Gerhard Lehenauer 02.08.2024 05.10.2024 Katharina und Sebastian Rettenbacher Adolf Schinnerl 27.08.2024 Melanie und Hans-Georg Bloos 08.11.2024

# ...für Schlaufüchse und kluge Köpfe...



Termi	na l	$\langle ric$	en
16111111	HE I	ZH	ÞΡ

Tag - Datum	Anlass	Uhrzeit	Ort		Tag - Datum	Anlass	
Sa 30.11.2024	Adventkranzweihe / friendshipchor	19:00	Pfarrkirche		Mi 27.11.2024 Schulgottesdienst - Adventkranzsegnung		
So 01.12.2024	Adventsonntag – Adventkranzweihe, Familiengottesdienst / Familienrunde	09:30	Pfarrkirche		So 01.12.2024	Adventkranzweihe / Happy Church Singers	
Sa 07.12. 2024	Krippenausstellung von 09:00 bis	21:00	Pfarrsaal		Sa 07.12.2024	Adventlicher Gottesdienst / VS-Kinder anschl. Weihnachtsmarkt am Krispler Dorfpl.	
So 08.12.2024	Krippenausstellung von 12:00 bis	17:00	Pfarrsaal		So 08.12.2024	Hochfest d. ohne Erbsünde empf. Jungfrau Maria	
So. 08.12.2024	Hochfest d. ohne Erbsünde empf. Jungfrau Maria / Kirchenchor	09:30	On Pfarrkirche		Sa 14.12.2024	Rorate / Stimmig	
	HI. Stunde von 12:00 bis	13:00		Mi 18.12.2024	Weihnachts-Schulgottesdienst		
Do 12.12.2024	Seniorennachmittag	14:30	Pfarrsaal		Di 24.12.2024 HI. Abend – Krippenandacht f. Kinder Christmette / Bläsergruppe TMK, Erich und Koimi		
So 15.12.2024	Roratemesse / Kameradschaftsbund	06:00	Pfarrkirche				
Di 24.12.2024	HI. Abend – Krippenandacht für Kinder Christmette / Kirchenchor	15:00 23:00	Pfarrkirche		Mi 25.12.2024 Geburt des Herrn – Festgottesdienst		
	Geburt des Herrn – Hirtenamt	07:00			Do 26.12.2024	HI. Stephanus – Festgottesdienst	
Mi 25 12 2024	Weihnachtshochamt - Singkreis	07:00	Pfarrkirche		Di 31.12.2024	Dankgottesdienst mit Tedeum zum Jahresschluss	
Do 26.12.2024	HI. Stephanus – Patrozinium	09:30	Pfarrkirche		Mi 01.01.2025	Hochfest der Gottesmutter Maria - Gottesdienst zum Neujahr	
Sa 28.12.2024	Gottesdienst für alle Verstorbenen des Jahres 2024 / friendshipchor	19:00	Pfarrkirche		Fr 03.01.2025	Sternsinger sind unterwegs	
Di 31.12.2024	Hochamt zum Jahresschluss / Kirchenchor – KEINE ABENDMESSE!	09:30	Pfarrkirche		Mo 06.01.2025	Erscheinung des Herrn – Festgottesdienst mit den Sternsingern	
Mi 01.01.2025	Hochfest d. Gottesmutter Maria – Feierlicher Gottesd. z. Neujahr / Kirchenchor	19:00	Pfarrkirche		Sa 18.01.2025	Holzknechtmesse anschl. Vinzenzifeier und Holzknechtball beim Krisplwirt	
Sa 04.01.2025	und So. 05.01.2025 sind die Sternsinger unterwegs				So 02.02.2025 Gottesdienst mit Blasiussegen u. Kerzenweihe		
So 05.01.2025	Weihe Dreikönigswasser	18:00	Pfarrkirche		So 09.02.2025	Gottesdienst m. den Erstkommunionkindern u. Taufpaten - Tauferneuerung	
Mo 06.01.2025	Erscheinung d. Herrn – Festgottesdienst mit Sternsingern / Abord. Musikkapelle	09:30	Pfarrkirche		Mi 05.03.2025		
Di 21.01.2025	Elternabend zur Erstkommunion	19:45	Pfarrsaal		So 13.04.2025	Palmsonntag – Einzug v. Krispl-Stein, Segnung d. Palmzweige	
Do 23.01.2025	KBW Adnet Vortrag: "Abschied und Trauer" mit Barbara Beihammer	19:00	Pfarrsaal			The same control of the sa	
So 02.02.2025	Gottesdienst mit Blasiussegen u. Lichterweihe / Kirchenchor	09:30	Pfarrkirche		Regelmäßige Gottesdienste in der Pfarrkirche Krispl: Sonntag 8:00 Uhr		
Mi 05.02.2025	KBW Adnet Vortrag: "Mein Kloster auf Zeit" mit Usha Wintersteller	19:00	Pfarrsaal				
Fr 07.02.2025	Taizè Gebet	19:00	Pfarrkirche				
Do 20.02.2025	Seniorennachmittag	14:30	Pfarrsaal				
Do 27.02.2025	KBW Adnet Vortrag: "Die faszinierende Welt der Kräuter und Sprossen" T. Prömer	19:00	Pfarrsaal		Caritas Haussammlung 2025  vom 1. bis 31. März 2025  Allee Gute kommt von oben Und von diel		
So 02.03.2025	Vorstellungsgottesdienst d. Erstkommunionkinder u. Taufpaten Tauferneuerung	09:30	Pfarrkirche				
Mi 05.03.2025	Aschermittwochgottesdienst mit Aschenkreuz / Kirchenchor	19:00	Pfarrkirche				
Do 20.03.2025	Seniorengottesdienst mit Krankensegnung anschl. Seniorennachmittag KBW Adnet Vortrag: "Kreuzschmerzen im Alter" Dr. Takacs-Tolnai u. Dr. Gürtner	14:00 19:00	Pfarrsaal		Alles Gute kommt von oben. Und von dir!		
Do 10.04.2025	KBW Adnet Vortrag: "KI die Zukunft ist jetzt" mit Maximilian Wagner	19:00	Pfarrsaal			Direkte Hilfe vor Ort. Stell dir vor. die Zukunft wird wund	

09:30 Pfarrkirche

# Caritas &Du

Uhrzeit Ort

07:50 08:00

16:00

08:00

06:30

07:50

14:00

21:30

08:00

08:00

08:00

08:00

15:30

08:00

08:00

08:00

VS-Gaißau

Pfarrkirche

Pfarrkirche

Pfarrkirche

Pfarrkirche

VS-Gaißau

Pfarrkirche

08:00 Pfarrkirche

#### Direkte Hilfe vor Ort.

Stell dir vor, alle Menschen könnten in einer warmen Wohnung leben, in der alle Familienmitglieder genug Platz haben. Und alle hätten nach Abzug der Fixkosten noch genug Geld, um sich gesundes Essen zu kaufen. Stell dir vor, alle Alleinerziehenden und älteren Menschen wären finanziell abgesichert und alle Kinder hätten die gleichen Chancen. Wäre das nicht wunderbar? Mit deiner Spende bei der Haussammlung trägst du genau dazu bei.

Stell dir vor, die Zukunft wird wunderbar. Und du bist schuld.

Im ganzen März gehen freiwillige Sammlerinnen und Sammler von Tür zu Tür und bitten um Spenden. Wir bitten dich, sie gut aufzunehmen und danken dir herzlich, wenn du dich dazu entscheidest, einen Beitrag zu leisten. 40 % deiner Spende bleiben in deiner Pfarre für die Unterstützung von Menschen in Not direkt vor Ort. 60 % verwendet die Caritas dazu, Menschen in deiner Region zu helfen.



# Spenden sind immer dringend notwendig.

Spendenkonto Caritas Salzburg: IBAN AT11 3500 0000 0004 1533 Verwendungszweck: Ihre gewünschte Verwendung eingeben.

Unterstützen Sie bitte die Haussammlung 2025 - Danke!

## Regelmäßige Gottesdienste in der Pfarrkirche Adnet: Sonntag 7:00 Uhr und 9:30 Uhr,

jeweils Mittwoch um 08:15 Uhr im Pfarrsaal Adnet (14tägig)

Dienstag 19:00 Uhr, Freitag 08:30 Uhr, Samstag Vorabendmesse 19:00 Uhr

am 19.03.2025 - 02.04.2025 - 16.04.2025

So 13.04.2025 **Palmsonntag**, Segnung der Palmzweige am Dorfplatz

# Taufgespräche für Adnet und Krispl im Pfarramt Adnet:

 $am\ 04.12.2024-18.12.2024-08.01.2025-22.01.2025-05.02.2025-19.02.2025-05.03.2025$ 

Dienstag 10.12.2024 - Dienstag 04.02.2025 - Dienstag 11.03.2025 - Dienstag 08.04.2025 jeweils um 19:45 Uhr

#### PFARRAMT ADNET

Kanzleizeiten: Tel.: 06245 83 275

Di 09:00 – 12:00 Uhr, Mi 14:00 – 18:00 Uhr

Fr 09:00 - 11:00 Uhr

Müttergebet:

E-Mail Pfarrkanzlei: pfarre.adnet@eds.at Diensthandy Pfarrer: 0676 8746 6963

E-Mail Pfarrer: pfarrer.adnet@eds.at



Weitere wichtige Informationen über Gottesdienste, Sakramente, Anmeldeformulare, Veranstaltungen, Aktuelles,.... finden Sie auch in unserem Webportal

www.pfarrverband-akv.at

Aktuelle Termine siehe auch in den Gottesdienstordnungen der Pfarren.

7

## Bericht aus dem Sozialkreis der Pfarre Adnet

Nun habe ich bereits seit über einem Jahrzehnt die Funktion als Obfrau des Sozialkreises der Pfarre Adnet über und ich möchte festhalten, dass mich diese Aufgabe auch grundsätzlich mit sehr viel Freude erfüllt. Ein Teil dieser Tätigkeit betrifft die Organisation der Seniorennachmittage im Pfarrhof und das "Gratulieren

zum Geburtstag" unserer Senioren ab 70.

Im Laufe der Jahre hat sich die Gesellschaft verändert – möchte ich sagen (es gab auch negative Erfahrungen aus der Bevölkerung in Punkto Datenschutz und Rückmeldungen über eine veraltete Art zu gratulieren) – und so ist es dazu gekommen, dass wir so manches überdacht und heuer im Frühling schweren Herzens den Entschluss gefasst haben, das "Gratulieren" ganz einzustellen.

Im September jeden Jahres – so war es Tradition – wurde die alljährliche 70er Feier im Pfarrhof abgehalten und so führte dies heuer auch zur Verwirrung, als wir zum ersten Mal die 80er Feier organisierten. Einige "70er" durften wir allerdings auch in unserem Kreis begrüßen.

Nach längeren Diskussionen sind wir aber wieder zu der Meinung gelangt, dass doch nicht alles aufgegeben werden sollte, nur weil einige wenige das Ganze nicht schätzen und vielleicht die Mehrheit der Senioren doch einen Gefallen daran hat, eine kleine Aufmerksamkeit zum Geburtstag aus der Pfarre zu bekommen – sei es eine Geburtstagskarte oder ein Gläschen Honig von den Adneter Imkern.

Somit werden wir im nächsten Jahr wieder starten, unseren Geburtstagskindern – nun ab dem 80. Geburtstag eine hoffentlich kleine Freude zu bereiten.

Für den Seniorennachmittag im nächsten September 2025 ist es unser Plan, die "70er" und "80er" Geburts-



tagskinder gemeinsam in den Pfarrhof zu einem netten Nachmittag einzuladen – und natürlich auch alle anderen Senioren (ab 70 oder jünger), welche gerne dabei sein möchten.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich an jeden einzelnen appellieren, der es sich irgendwie vorstellen könnte, in dieser Runde mitzuarbeiten, sich zu mel-

den – entweder bei mir (0664/9729588) oder im Pfarrbüro.

"Ehrenamt" möge in unserer Zeit vielleicht zu wenig attraktiv und für viele aus diversen Gründen nicht mehr vorstellbar sein, aber ich kann euch aus jahrelanger Erfahrung sagen, dass es auch sehr viele Momente gibt, welche motivieren und Kraft geben in diesem Aufgabenbereich mitzuarbeiten und nicht aufzugeben!

Ich möchte mich bei allen Mithelferinnen und Mithelfern und nicht zuletzt auch bei unserem geschätzten Herrn Pfarrer Daniel Kretschmer recht herzlich bedanken, welche bis dato diese Tätigkeit unterstützt haben, denn nur so ist es uns möglich, ein respektvolles und nettes "Miteinander" zu leben.

Als Dankeschön für die geleistete Arbeit, möchten wir heuer anstelle der alljährlichen Wallfahrt zu einem "Adventfrühstück" einladen.

Am Freitag, den 13.12.2024 besuchen wir um 8.30 den morgendlichen Gottesdienst und gehen anschließend zum "Priesterwirt" auf ein gemütliches Frühstück.

Ab 30.11.2024 wird im Glockhaus eine Anmeldeliste aufgehängt, in welche man sich bitte einträgt, wenn man dabei sein möchte oder man kann sich auch im Pfarrbüro anmelden.

Erika Brunauer

# Jungschargruppe Königskinder

Am 4.10.2024 starteten wir mit 6 Kids in das neue Jungscharjahr. Wir treffen uns jeden zweiten Freitag von 15:30 bis 17:00 Uhr im Jungscharraum im Pfarrhof Adnet. Dabei stehen Geschichten aus der Bibel, Spiel, Spaß, Musik und Kreatives am Programm.

Wenn du zwischen 7 und 13 Jahre alt bist und Gott in bunter Gemeinschaft besser kennenlernen möchtest, bist du herzlich eingeladen.

Komm einfach vorbei, wir freuen uns auf dich!

Katholische Jungschar Adnet Mona und Andi Thallinger: 0650-9245663



## Schon gewusst? ...

...dass die Kirche einen Sendungsauftrag hat, in alle Welt zu gehen und alle Menschen auf den Namen des dreifaltigen Gottes zu taufen (vgl. Mt 28,19-20)? Sie ist von ihrem Wesen her zu allen Menschen gesandt und hat ihren tiefsten Grund im dreifaltigen Wesen Gottes. Sendung heißt im Lateinischen missio, wovon sich unser deutsches Wort Mission ableitet. Gott sendet Seinen eingeborenen Sohn in die Welt, um die Menschheit zu erlösen. Er kommt in diese Welt und beauftragt vor der Himmelfahrt die Apostel und Jünger mit der Sendung, die vom Vater kommt. Wenn durch den christlichen Glauben das Heil geschenkt wird und die Taufe heilsnotwendig ist, dann müssen auch alle Menschen die Möglichkeit haben, diesen

Glauben, der die Offenbarung Gottes enthält, zu hören und ihn anzunehmen.

Als Christen ist es nicht nur unsere Aufgabe, den Glauben zu leben und tiefer kennenzulernen, sondern wir sind gerufen, die Freude über Gottes wunderbares Handeln und die Erlösung weiterzugeben. Das beginnt im Alltag: in der Familie, im Freundeskreis, bei den Menschen, die uns begegnen. Sie alle sollen etwas von der übernatürlichen Freude des Christseins erfahren. Allein durch unser Leben sollen sie erkennen, dass wir aus und in Gott leben. Manchmal ist man auch gerufen, die Wahrheit des Glaubens zu verkünden und mutig dafür einzustehen.



Viele Christen sind über die Jahrhunderte diesem Ruf gefolgt. Am Beginn wurden die Apostel gesandt. Sie sind in alle Welt gezogen und haben mit der Hilfe des Auferstandenen und des Heiligen Geistes Wunder gewirkt und große Bekehrungen vollbracht. In ihrer Nachfolge zogen und ziehen bis heute christliche Missionare hinaus in die Ferne, um den Menschen das Licht des Evangeliums zu bringen. Ein Mittel dabei ist soziale Hilfe, aber Mission darf sich nicht nur in humanitären Hilfeleistungen erschöpfen, sondern muss im Kern die Glaubensweitergabe haben. Wahre und erfolgversprechende Mission, die Kern kirchlichen Tuns ist, beginnt also zuerst bei mir und meinem Leben. Das, was ich selbst empfangen habe, darf ich wei-

tergeben und so Christus nachfolgen, der mich und alle anderen Christen gesandt hat und uns begleitet. Sie erstreckt sich dann auch in der Hilfeleistung und Unterstützung derer, die Gottes Ruf folgen und als Missionare wirken. Alles dient dann zum Aufbau der Kirche und zu ihrer umfassenden Sendung, die Menschen im Reich Gottes zu sammeln.

Missionsbeauftragter gesucht: Für die Pfarre suchen wir eine Person, die sich gerne der Mission annehmen möchte und vielleicht Projekte koordinieren und/oder über solche informieren könnte. Interessenten melden sich bitte beim Pfarrer oder beim PGR-Obmann.

Daniel Kretschmar, Pfarrprovisor

## Ein neuer Verein stellt sich vor

Im November 2023 haben sich 4 engagierte Krippenbauer zusammengetan und den Krippenverein Adnet gegründet. Beim Denningergut in Adnet hat der Verein seine Herberge gefunden und dort seine Werkstätte eingerichtet. Mittlerweile zählt der Verein schon fast 60 Mitglieder. Im Mai wurde schon der erste Kurs abgehalten. Dieser war etwas Besonderes, denn Kinder mit Beeinträchtigung bauten ihre eigene Krippe.

Das Kursangebot ist groß:

Heimatliche und orientalische Krippen, Laternenkrippen, Kinderkrippen und Passionskrippen werden gebaut.

Eine Krippenausstellung gibt es im Pfarrhof Adnet am 7. Dezember von 09:00 bis 21:00 Uhr und am 8. Dezember von 09:00 bis 17:00 Uhr

Infos für Kursangebote: krippenverein.adnet@gmail.com
Jakob Mösenbichler, Obmann



Die 4 Gründungsmitglieder vor der Krippenwerkstatt.

Freut euch im Herrn zu jeder Zeit! Der Herr ist nahe.. Phil 4,4f

Pfarre Krispl Pfarre Krispl

## Neues Dach für den Pfarrhof Krispl

Nach mehreren Jahrzehnten war das Schindeldach des Krispler Pfarrhofs am Ende seiner Lebensdauer angelangt. Verrottete Schindeln besonders an der Südseite (Straßenseite) ließen schon für den kommenden Winter Schäden am Gebäude befürchten.

In intensivem Austausch

mit dem Bauamt der Erzdiözese wurde eine Neueindeckung beschlossen. Diese Eindeckung sollte moderne Anforderungen an Dauerhaftigkeit und Nachhaltigkeit erfüllen. Zudem musste die Gestaltung einem fast 300 Jahre alten Gebäude entsprechen. In Zusammenarbeit mit dem Energiebeauftragten der Erzdiözese wurde ein Energiekonzept erstellt. Dieses nützt die Ausrichtung der Straßenseite des Pfarrhofs nach Süden für eine Photovoltaikanlage. Dazu kommt, dass die Lage entlang der Landesstraße und die einschlägigen Normen eine aufwändige Schneerückhaltung erforderten.

Die Arbeiten begannen schließlich Mitte Oktober mit



dem Abdecken des Bestandes. Unvorhergesehen große Unebenheiten in der Dachfläche machten einen handwerklich sehr anspruchsvollen und aufwändigen Ausgleich durch eine neue Konterlattung notwendig. Durch handwerklich präzise Arbeit von Zimmerer und Dachdecker kann die südseitige Dach-

fläche, mit Photovoltaikmodule, die in die Deckung integriert sind, optimiert genützt werden. Die Aufschieblinge des Dachs können erhalten werden.

Den Nutzen des erneuerten, sehr langlebigen Daches ist, dass viele Jahrzehnte keine Reparaturkosten mehr zu erwarten sind. Zusätzlich ermöglicht die Photovoltaik eine Reduktion der Stromkosten im Pfarrhof. Durch die Beibehaltung der Dachform des Pfarrhofs wird eine gestalterisch und optisch ansprechende Lösung realisiert.

Über die energietechnischen Besonderheiten werden wir im nächsten Pfarrblatt ausführlicher berichten.

Gernot Brandweiner, PKR Obmann Krispl

## 140 Jahre Marmor-Hochaltar in der Pfarrkirche Krispl

Der Entwurf des Hochaltars stammte von Paul Lange. 1884 wurde der ursprüngliche barocke Altar dem Urbanbauer zu St. Koloman veräußert und durch einen gemauerten Altar mit mehrfarbigen Marmorverkleidungen ersetzt. Seine strenge Form wird durch kunstvolle Inkrustationen aufgelockert. Auf dem Altartisch steht ein Tabernakel aus dem Jahr 1903, verziert mit den griechischen Buchstaben Alpha und Omega als Symbol für Christus, der Anfang und Ende der Zeit umfasst. Das Christusmonogramm IHS als Kurzfassung des Namens "Jesus" deutet auf den, der auf diesem Altar gegenwärtig ist. Der Schriftzug im Rundbogen oberhalb des Kreuzes

"POPULE MEUS QUID FECIT TIBI" ein Zitat aus der Liturgie des Karfreitags, mit dem der Gekreuzigte die Frage an sein Volk richtet, was er denn getan habe, für das er mit dem Tod büßen müsse.

Eingerahmt wird der Altar durch vier Säulen, die den Aufbau tragen. Das Altarbild "Maria Hilf" befand sich ursprünglich in der Kapuzinerkirche in Radstadt und fand im Jahr 2003 seinen würdigen Platz in Krispl. Die Apostelfiguren von Petrus und Paulus aus dem Jahr 1684 sowie die Darstellungen von "Gott Vater" und dem "Heiligen Geist" in Form einer schwebenden Taube, stammen vom Salzburger Bildhauer Simon Fries.

(Aus dem Kirchenführer 2014 der Pfarre Krispl) Nachstehend der Originalzeitungsbericht vom 1. Juli 1884 aus der Salzburger Chronik zum Nachlesen.



Dieser Hochaltar wurde 1884 erbaut nach Anregung des Peter Wallmann Hölzlbauer von Krispl und durch die großartigen Spenden von:

Fräulein Anna Sigrist
 Peter Wallmann, Hölzlbauer
 Fräulein Cath. Sigrist
 Gulden 200 Gulden und durch die Hilfe der Gemeinde Krispl-Gaißau

lm Jahr 1884 war:

Franz de Paula Albert Eder, Fürsterzbischof von Salzburg und Raimund Ruetz, Pfarrer von Krispl

(Quelle: Altarinschriften)



Als Dankeschön und zur Stärkung unserer Gemeinschaft haben wir die Sommerferien für einen Ministranten Ausflug genutzt.

Bereits um 08.30 Uhr ging es für 15 Minis von Gaißau mit dem Bus zum Bahnhof Hallein, von wo aus wir mit dem Zug weiter bis nach Salzburg gefahren sind. Dort wartete schon unser Herr Pfarrer vor dem Haus der Bibelwelt auf uns.

Nach einer spannenden Führung mit vielen Geschichten aus dem Alten und Neuen Testament blieb noch Zeit zur Selbsterkundung und zum Austoben im Bällebad.



Weil der Milchladen der Salzburg Milch fast um die Ecke liegt, haben wir uns dort anschließend ein erfrischendes Molkegetränk geholt. Um den mittlerweile schon sehr groß gewordenen Hunger zu stillen ging es danach weiter Richtung Innenstadt zu einer Pizzeria. Und weil zu einem Ausflug an einem heißen Sommertag natürlich auch eine gehörige Portion Eis gehört, fand der Ausflug seinen Abschluss bei Fabi's Frozen Yoghurt.

Etwas erschöpft, aber voll mit neuen Eindrücken ging es von dort wieder direkt mit dem Bus zurück nach Gaißau.

Johanna Wenger, Gertraud Ziller



Krispl, 26. Juni. (Neuer Altar.)

Der im Jahre 1883 angekundigte neue Marmor-Hochaltar der f. e. Pfarrkirche Krispl steht nun gur herrlichsten Freude der Gemeinde vollendet da und ist derselbe heute durch seine fürstliche Enaden den hochwurdigsten Ergbischof feierlich eingeweiht worden. Mit stiller Freude muß das Berg der edlen Wohlthater erfullt fein, wenn sie diesen neuen von der Freiherr v. Cowensternschen Marmorfabrik in Oberalm angefertigten, kunstgerechten und doch einfachen Altar anblicken. Das Werk lobt den Meister. Durch die Unfertigung und Aufstellung dieses Alltares hat sich die löbliche Direktion genannter Sabrik selbst die beste Empfehlung gegeben, indem sie nicht nur dem protokollierten Bertrage gemäß einen sehr schonen dem Stile der Kirche entsprechenden Altar und zwar aus verschiedenen Marmorsorten herstellte, sondern auch ein 2lebriges that durch prachtvolle Mosaik-Einlagen in die das Altar-Hauptbild umgebende Marmor(Carrara)-Einfassung, ferner durch Gratisleistung eines marmornen Kommuniontisches. Und nun moge Gott tausendfach segnen alle die gutigen Spender, namentlich die edle Spenderin der tausend Gulden! Segnen moge er Alle, die durch Suhren und durch viele und schwere Bandleistungen so lobenswerth beigetragen haben, das wurdige Beiligthum dem Beren gubauen! Berglichen Dant besonders dem diesbezüglich so viel bemüht gewesenen Kirchenprobste Undra Höllbacher von Oberschorn!



Innenansicht der Pfarrkirche Krispl um 1905

11



Liebe ist nicht das, was man erwartet zu bekommen, sondern das was man bereit ist zu geben.

